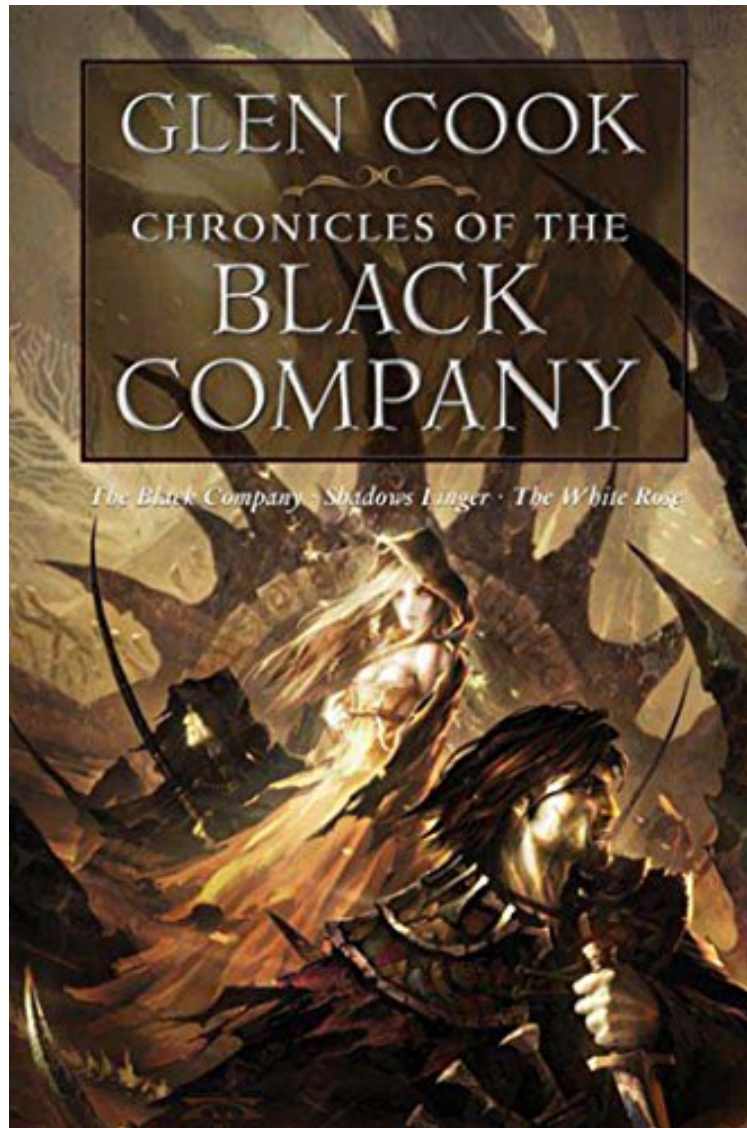


(Download free ebook) Chronicles of the Black Company (Chronicles of the Black Company Series)

Chronicles of the Black Company (Chronicles of the Black Company Series)

Von Glen Cook

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #58549 in eBooksVerffentlicht am: 2007-11-13Erscheinungsdatum: 2007-11-13File Name: B009WUG56M | File size: 42.Mb

Von Glen Cook : Chronicles of the Black Company (Chronicles of the Black Company Series) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chronicles of the Black Company (Chronicles of the Black Company Series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warum sind diese Bcher nicht weltberhmt?Von LessingThe Lord of the Rings (Tolkien), A Song of Ice and Fire

(Martin), und nun The Black Company. Das sind die drei grten, besten Fantasygeschichten, die ich je gelesen habe. Und whrend jeder Tolkien kennt und George RR Martin immer bekannter wird, habe ich von The Black Company noch nie auch nur ansatzweise gehrt. Warum? Es war ein reiner Glcksgriff, dass ich in einer Liste der besten Fantasybcher auf irgendeiner Webseite ber Glen Cook gestolpert bin. Tja, warum? Weil sich nicht immer das Beste durchsetzt. Und weil The Black Company nicht fr jedermann ist. Zu knapp, zu verschwiegen und andeutungsreich, zu grimmig ist Cooks Stil. Sein Englisch zu vokabelreich, seine Stze zu kurz, der Inhalt und der Sinn oft mehrdeutig, schattenhaft, nur im weiteren Zusammenhang unter der Oberflche verstndlich. Wer Cook liest, hat die Geduld, die auch moderne, verschlossene Stoffe erfordern. Direkt vorher habe ich Sanderson und Rothfuss gelesen, und whrend deren Romane gut waren, waren sie typische, inzwischen klischeehafte Fantasy. Der Kontrast! Nicht so sehr im Inhalt, sondern in der Form. The Black Company? Ganz anders. Niemand erklrt dem Leser die Welt, oder das Magiesystem, oder die Geschichte. Vom ersten Satz wei der Leser immer am wenigsten von allen. Was Cook auch nicht macht ist offensichtliche Charakterentwicklung. Menschen ndern sich nicht. Manchmal, selten, tun sie aber Dinge, die etwas mehr von ihnen enthllen, eine bisher unbekannte Seite ihrer Persnlichkeit. Cook enthllt nichts um des Enthllens willens. Der Erzhlr, Croaker, geht davon aus, dass der Leser schon etwas wei. Er erklrt nichts wie in anderen Romanen, wie einem Kind erklrt wird. Cook schreibt "fr Erwachsene". Er nimmt den Leser nicht bei der Hand. Und er malt auch keine Charaktere. Er sagt uns nicht, dieser oder jener ist gutmtig, oder cholerisch, oder ein Guter, oder ehrenhaft. Wieso auch? So sind echte Menschen nicht. Man ist, was man tut, nicht was man sagt oder was andere ber einen sagen. Ich will mich gar nicht ber den Inhalt auslassen. Die Geschichte ist gut, frisch, neu, wendungsreich. Der Stil ist der Star. Cooks Stil ist vergleichbar mit Hemingway und Steinbeck. Spielte The Black Company auf der Erde, vielleicht in einem der Kriege des 20. Jahrhunderts, Cook wre im Olymp der James Jones', Joseph Hellers, Joseph Conrads. Schlusssatz: Diese Bcher sind in ihrem Kern eine am Abgrund entlang schrammende Liebesgeschichte in einem Sldner/Armeeumfeld, das sich nur widerwillig erschliet. Kuckt rein in das Buch (auf geht das), und wenn der Stil euch nicht sofort abschreckt, knnte es fr euch ein ebenso groer Glcksfall werden wie fr mich. The Black Company? Groartig. 32 von 33 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kindle Edition: Unterirdische Qualitt! Von Monika Koch Ich beziehe mich ausdrcklich nicht auf den Inhalt, sondern auf die Qualitt der Kindle Edition. Unzhlige "Druckfehler" (wie nennt man das eigentlich bei einem E-Book?), hufig sinnentstellend und fr Nicht-Muttersprachler zumindest kurzfristig verwirrend (z.B. "fight" statt "light"), bringen eine so rotznasige Geringschtzung gegenber dem Leser zum Ausdruck, dass der Verantwortliche im Verlag eigentlich mit einem USB-Kabel ausgepeitscht gehrt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klare Empfehlung! Von Deusexmachina Vorweg mchte ich anmerken, dass ich in meinem Lieblingsgenre der Fantasy sehr belesen und immer auf der Suche nach mir noch unbekanntem Perlen bin. Eine solche habe ich danke Steven Erikson (Danksagung im letzten Band von Malazan Book of the Fallen) mit den Black Company Bchern wieder einmal gefunden. Schlechte Verfgrbarkeit der Bcher (nicht lieferbar) in der Vergangenheit sind mit den neuen Sammelbnden auch keine Entschuldigung mehr, diese Meisterwerke nicht zu lesen. Glenn Cook hat einen Erzhlstil, der anfangs wahrscheinlich fr einige Leser etwas gewohnungsbedrftig ist. Mir kam er am Anfang etwas spartanisch vor bis ich realisierte, dass er gerade damit die gut zur Thematik passende Stimmung erzeugt. Cook erzht eine dstere, jedoch durchdachte Geschichte und verzichtet erfreulicherweise auf Klischees. Er arbeitet zudem auch viel mit bloen Andeutungen, so ist man selber gefordert mitzudenken um alle Aspekte zu erfassen. Man hat im Vergleich zu einigen anderen Bchern nicht das Gefhl, eine bekannte Geschichte in neuem Aufguss serviert zu bekommen und der Autor verflht erfreulich selten in maues Geschwafel. Man hat an keinem Punkt das Gefhl das versucht wurde die Handlung in die Lnge zu ziehen. Die Sldnerseelen der Protagonisten kommen hervorragend beim Leser an und die Wechsel in den Erzhlperspektiven sind intelligent gelst. Trotz einer kalten Brutalitt die sich durch das ganze Buch zieht, ergtzt sich der Autor nicht an ihr. Sie, der trockene Pragmatismus der Charaktere sowie kreative und berraschende Wendungen mnden in ein hervorragendes Lesevergnen, bei dem man trotz allem auch fters einmal Schmunzeln muss. Zustzlich erschien mir die Erzhlstruktur auch ber die Bcher hinweg sehr kohrent, damit schafft es der Autor sehr schne Momente zu erschaffen. Alles in allem kann ich eine deutliche Empfehlung aussprechen, wenn man mit Fantasy auch abseits von typischer High Fantasy etwas anzufangen wei. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass man auch teilweise herausfindet von wem sich der eine oder andere Lieblingsautor etwas abgeschaut hat. Fr mich ist Glenn Cook mit diesem Epos ganz klar in meine Fantasy Top 10 vorgerckt - ich werde demnchst auch einmal einen Blick auf seine brigen Bcher werfen.

Kurzbeschreibung Darkness wars with darkness as the hard-bitten men of the Black Company take their pay and do what they must. They bury their doubts with their dead. Then comes the prophecy: The White Rose has been reborn, somewhere, to embody good once more This omnibus edition comprises The Black Company, Shadows Linger, and The White Rose the first three novels in Glen Cook's bestselling fantasy series. At the Publisher's request, this title is being sold without Digital Rights Management Software (DRM) applied. Pressestimmen" With the Black Company series Glen Cook single-handedly changed the face of fantasy-- something a lot of people didn't notice and maybe still

don't. He brought the story down to a human level, dispensing with the cliché archetypes of princes, kings, and evil sorcerers. Reading his stuff was like reading Vietnam War fiction on peyote." -- Steven Erikson, author of "Gardens of the Moon"

"With the Black Company series Glen Cook single-handedly changed the face of fantasy -- something a lot of people didn't notice and maybe still don't. He brought the story down to a human level, dispensing with the cliché archetypes of princes, kings, and evil sorcerers. Reading his stuff was like reading Vietnam War fiction on peyote." -- Steven Erikson, author of "Gardens of the Moon"

"With the Black Company series Glen Cook single-handedly changed the face of fantasy--something a lot of people didn't notice and maybe still don't. He brought the story down to a human level, dispensing with the cliché archetypes of princes, kings, and evil sorcerers. Reading his stuff was like reading Vietnam War fiction on peyote." --Steven Erikson, author of "Gardens of the Moon"

"With the Black Company series Glen Cook single-handedly changed the face of fantasy--something a lot of people didn't notice and maybe still don't. He brought the story down to a human level, dispensing with the cliché archetypes of princes, kings, and evil sorcerers. Reading his stuff was like reading Vietnam War fiction on peyote. Steven Erikson, author of Gardens of the Moon"

"With the Black Company series Glen Cook single-handedly changed the face of fantasy--something a lot of people didn't notice and maybe still don't. He brought the story down to a human level, dispensing with the cliché archetypes of princes, kings, and evil sorcerers. Reading his stuff was like reading Vietnam War fiction on peyote." -- Steven Erikson, author of Gardens of the Moon

Pressestimmen"With the Black Company series Glen Cook single-handedly changed the face of fantasy--something a lot of people didn't notice and maybe still don't. He brought the story down to a human level, dispensing with the cliché archetypes of princes, kings, and evil sorcerers. Reading his stuff was like reading Vietnam War fiction on peyote." --Steven Erikson, author of Gardens of the Moon